

Caritas &Du

Augustsammlung 2024
Gottesdienstelemente

Segen

Seid gesegnet mit dem täglichen Brot
und vergesst nicht die Menschen,
die weniger haben und Hunger leiden.

Seid gesegnet mit dem Brot des Lebens
und genießt, was euch Besonderes geschenkt wird.

Seid gesegnet mit dem Brot der Liebe
und gebt in freundschaftlicher Zuwendung das weiter,
was ihr am eigenen Leib Gutes erfahrt.

Sendung

Wir sind oft nicht zufrieden mit dem, was wir gerade leben. Aber zugleich haben wir Angst aufzubrechen, das Vertraute abzubrechen und einen inneren und äußeren Umbruch zu wagen. Aber das Leben werden wir nur erfahren, wenn wir bereit sind, uns immer wieder auf den Weg zu machen.

(Anselm Grün)

So lasst uns denn durch Gottes Segen zum Segen für die Menschen werden.
So segne euch der dreieinige Gott ...

Einladung zur Spende

An den Früchten wird man erkennen, was der Glaubensbaum taugt.
Warum fragen die Wächter so wenig,
ob das Klima und der Boden das Fruchtbringen fördern? (Elmar Simma)

Wenn die Caritas heute um unsere Spende für die Hungernden in unserer Welt bittet,
dann genügt unser Wissen, dass diese Menschen unsere Hilfe brauchen,
und dass wir es sind, die ihnen helfen können.

Die heutige Sammlung ist ein Zeichen dafür, dass uns die hungerleidenden Menschen
in der Welt nicht gleichgültig sind.

Diese Gottesdienstunterlagen wurden zusammengestellt von:
Thomas Hebenstreit (thomas.hebenstreit@caritas.at) und Sandra Küng (sandra.kueng@caritas.at) von der Caritas der Diözese
Feldkirch; ergänzt und bearbeitet von der PfarrCaritas St.Pölten.
Nähere Informationen zu den Projekten und Initiativen der Caritas Auslandshilfe: www.caritas.at/helfen

Caritas &Du

Augustsammlung 2024
Gottesdienstelemente



Eröffnung

Wir feiern heute zusammen diesen Gottesdienst

im Namen des Gottes, der die Fülle des Lebens ist,
im Namen Jesu, der uns zeigt, wie die Liebe unser Leben und
diese Welt verändern kann und
im Namen des Heiligen Geistes, der uns begleitet und stärkt.

Einleitung

Wie soll eine Mutter ihr Baby ausreichend stillen können, wenn sie selbst
Hunger leidet und ihre größeren Kinder nicht ausreichend versorgen kann?
Wie sollen Kinder lernen und damit eine reale Chance auf Zukunft erhalten,
wenn sie jeden Tag zur Schule mehr als sechs Stunden Fußmarsch mit leerem
Magen zurücklegen müssen?
Wie sollen Kleinbauern überleben, wenn sie aufgrund des Ausbleibens der
Ernte gezwungen sind, ihre Tiere zu verkaufen oder zu schlachten?

Was kann Nothilfe gegen den Hunger so vieler bedeuten?

Wir können Krieg und Dürre nicht verhindern, aber wir können helfen,
dass Kinder und ihre Eltern satt werden. Gemeinsam können wir viel bewegen,
wenn wir einander nicht aufgeben.
Im heutigen Gottesdienst wollen wir ganz bewusst dieses große Anliegen
einer Welt ohne Hunger hereinnehmen und für alle Menschen, die in großer
Not leben müssen, beten. Und wir wollen bei der Spendensammlung mit
ihnen teilen.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist auf der Seite derer, die hungern, und schreist mit
ihnen nach Brot. Wo könnte ich sein, wenn nicht auf ihrer Seite und bei dir?

Der Hunger ist groß, das Essen rar.

Herr, erbarme dich unser!

Diese extreme Ungerechtigkeit können wir nicht länger hinnehmen.

Christus, erbarme dich unser!

Wir dürfen Millionen Menschen nicht ihrem Hunger überlassen.

Herr, erbarme dich unser!

Der Herr erbarme sich unser, damit wir mit reinem Herzen
diese Feier begehen! Amen!

Caritas &Du

Augustsammlung 2024
Gottesdienstelemente

Lesungen und Evangelium

vom Sonntag im Jahreskreis

Predigtgedanken

Siehe Beilage.

Fürbitten

Guter Gott, du hast mit deiner Schöpfung dafür gesorgt, dass alle Menschen Nahrung erhalten können, und doch gelingt uns die gerechte Verteilung nicht. Wir bitten dich, schau nicht auf unsere Ungerechtigkeit, sondern auf das, was wir tun wollen:

Guter Vater, wir bitten dich für uns alle, die wir uns eine Welt ohne Hunger wünschen: Lass uns erkennen, was wir dazu beitragen können und gib uns Mut und Ausdauer im Einsatz für eine gerechtere Welt.

Guter Vater, wir bitten dich für alle, die sich in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und den vielen Sozialprojekten weltweit für Verbesserungen engagieren: Schenk ihnen Kreativität, Fantasie und Mut, dass sie neue Wege erkennen und beschreiten, die den Hunger in der Welt effektiv eindämmen.

Guter Vater, wir bitten für alle hungernden Kinder: Schicke ihnen Menschen, die sich ihrer Not annehmen und ihnen Hoffnung auf eine gute Zukunft ermöglichen.

Guter Vater, wir bitten für deine Schöpfung: Schütze unsere Erde vor aller Ausbeutung, damit wir weiterhin die guten Früchte dieser Erde ernten und genießen können.

Guter Vater, wir bitten dich für alle Menschen, die nach menschlicher Nähe und Liebe hungern: Lass sie wahre Nächstenliebe erfahren.

Guter Vater, wir bitten dich für unsere Partnerländer Pakistan, Senegal und Albanien: Stärke die Menschen, die dort täglich für sich und ihre Familien ums Überleben kämpfen, und diejenigen, die ihnen dabei helfen.

Guter Vater, wir bitten dich für alle Kinder dieser Welt, die in diesem Jahr an Hunger gestorben sind: Lass sie auf ewig die Fülle genießen, die ihnen hier verwehrt wurde.

Guter Gott, im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit legen wir dir alle unsere Bitten – die ausgesprochenen und die unausgesprochenen – in deine väterlich-mütterlichen Hände, auf dass du alles zum Guten führst, was noch nicht auf guten Wegen geht. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Caritas &Du

Augustsammlung 2024
Gottesdienstelemente

Vater unser

Friedensgebet (Versöhnungsgebet von Coventry)

Den Hass, der Nation von Nation trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse:

Vater vergib!

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr eigen ist:

Vater vergib!

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet:

Vater vergib!

Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen:

Vater vergib!

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, der Hungernden, der Heimatlosen und der Flüchtlinge:

Vater vergib!

Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht:

Vater vergib!

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott:

Vater vergib!

Nach der Kommunion

Den ersten Schritt tun, sich aufeinander einlassen:

**Achtsam – unvoreingenommen – freimütig – offen – aufmerksam –
zuhörend – mitfühlend – teilend – barmherzig – aufeinander zugehend.**

oder:

Wäre die Welt schon vollendet, würde niemand mehr ein Haus bauen.

Wir hätten dann alles.

Es gäbe keine Sehnsucht, keine Nacht folgte dem Tag,
und Sonnenaufgänge bräuchte es nicht mehr.

Kein Mensch wäre bedürftig, weder der Liebe noch des Schlafs.

Keine Kinder würden geboren,

wir hätten nichts,

was wir freudig erhofften.

Es gäbe kein Kommen und Gehen, auch keinen Kuss zu Begrüßung.

Tränen und befreiendes Lachen,

jeder Schmerz und glückliches Aufatmen

blieben uns fremd.

Doch wäre das Leben dann schöner?

(Elmar Simma)